



Schwarzatalplus-Wandertour

Große Rundtour

Alle Facetten der herrlichen, sehr waldrichen Landschaft von „Schwarzatalplus“ bieten die folgende, siebenstellige Wanderung auf verschiedenen, oft zertifizierten Wanderwegen, die durch alle neun Allianzgemeinden führt.

Durchaus anspruchsvolle Etappen wechseln mit kürzeren, aber trotzdem abwechslungsreichen, bergig mit fast flachen. Nennt attraktiver Natur hat die Tour auch kulinarische Leckerbissen sowie kulturhistorisch interessante Sehenswürdigkeiten zu bieten.

1 Etappe: Diepersdorf – Altdorf b. Nürnberg

Länge: 18.0 km / 450 hm auf, 400 hm ab · Gehzeit: 4.5 - 5 h · Markierung:

Verlauf: Diepersdorf – Moritzberg – Reuther Berg – Pötzling – Oberhaidelbach – Weißendorf – Unterer Egelsee – Röthenbach b. Altdorf – Altdorf

Charakterist: Ambitionierte Tour beginnt mit mehreren Anstiegen, zuletzt fast eben durch die Wälder des Lorenzer Reichswalds.

Auf geht's! In **Diepersdorf** gehen wir vom Kreisverkehr der Straße auf den Lauf der Straße nach Norden und stoßen bald auf den **Anton-Leidinger-Weg** einen Traditionsweg des Fränkischen Albvereins. Wir biegen halbrechts Richtung Röthenbach ab. Das Traditionsgästestätte im Ort beherbergt eine sehr sehenswerte barocke Brunnenanlage, die gleichzeitig als Karpenteich dient.

Unser Weg steigt auf einem Straßenabschnitt nach Haimendorf hinauf (Schloss nördlich des Wegs) und erreicht die Felder östlich der Ortschaft. Einmal links abbiegend, beginnt unser Aufstieg zum **Moritzberg**. Es ist kurz der Hauberg der Nürnberger, einer der zahlreichen Zeugenberge, die vorhut der Frankenwald bildet. Am Ende der Forstrasten nehmen wir den links abbiegenden Waldweg, der meiste schöne Blicke auf das Lauer Land bietet.

Wenig später wandern wir uns nach rechts und steigen anhaltend einen gehörenden Stollenhügel hinab. Mächtige Buntsandsteine wechseln mit Kiefern und Fichten. Wenn wir erreichen wir das Hauptsattel des **Moritzbergs**. Bei klar Sicht sollte man sich den Aufstieg zum Turm nicht nehmen lassen, die Sicht ist fantastisch! Die urige Gaststätte auf dem Gipfel bietet fränkische Schmankerl und köhl's Bier.

Neben der St.-Mauritius-Kapelle steigt unser Weg hinunter in den sten Nordhang. Etwa 10 Meter unterhalb des Hochplateaus stoßen wir bei **Wegweiser 2938** auf den **Eppeleinweg** dem wir ab hier folgen: 14,5 km sind es bis zu unserem Ziel, der Altdorf. Ein wunderbarer Pfad entlässt uns auf die Zufahrtsstraße zur Gaisträte, der wir ostwärts folgen. Später nehmen wir den geradeaus weiterführenden Waldweg.

Bald bietet sich von oben der Rand Steilhangs eine wunderbare Aussicht über das Pegnitztal und die Hersbrucker Schweiz. Ein wenig später öffnet sich der Wald: Von **Reuther Berg** haben wir eine weite Aussicht auf die unter uns liegenden Wälder des Lorenzer Reichswalds. Die Kultisse wird zum Programm: Alle Teile von „**Schwarzatalplus**“ sind von hier aus zu sehen!

Im Wald führt unser Weg durch einen abrupt abfallenden Hohlweg, den wir halbwerts verlassen und anschließend mit mehreren Wendungen in östlicher

Richtung abwärts wandern. Am Waldrand erreichen wir einen Flurweg, der in das uns liegende **Pötzling** führt. Unser Weg wendet sich im Ort nach links, und auf einem Feldweg erreichen wir wenig später **Oberhaidelbach**. Östlich davon steigt unser Weg über obbaumbestandene Wiesen auf einem anhaltend steigenden Flurweg zunächst am Waldrand, dann in dichten Buchenwald, hangaufwärts und mündet schließlich in einer hangparallel verlaufende Forstrstraße. Nach einem Sporn beginnt sie zu fallen und sinkt in mehreren Kehlen hinunter nach **Weißendorf** (mehrere Einkehrmöglichkeiten).

Südlich der Ortschaft zweigt unser Weg halbrechts von der Straße ab und dringt in einen sonst unbewohnten Kiefernwald ein. Südlich der Zufahrtsstraße nach Ernhofen stoßen wir beim Unterer Egelsee auf eine Gruppe ehemaliger Einwohner. Ein gewundener Weg kurvt durch dichten, sehr artenreichen Wald. Wildkirche, Eberesche, Tollkirsche und viele andere seltene Sträucher sind zu finden.

2 Etappe: Burghann – Berg b. Neumarkt i.d.OPf.

Länge: 21.3 km / 450 hm auf, 500 hm ab · Gehzeit: 5.5 - 6 h

Markierung:

Verlauf: Burghann – Schaffhof – Distellochdamm – Schwarzenbach – Reisberg – Grub – Haslach – Rührersberg – Ludwig-Donau-Main-Kanal – Rascher Berg – Unter-Öschelbach – Sandbach – Haimberg – Berg b. Neumarkt i.d.OPf.

Charakterist: Ausgedehnte, sehr abwechslungsreiche Wanderung, anfangs kaum Steigungen, später satte An- und Abstiege durch kaum bekannte Landschaft.

Wir starten in **Burghann** auf dem **Eppeleinweg** direkt neben dem Hotel Blaue Traube weist uns **Wegweiser 3806** nach Schwarzenbach.

Steil führt uns der Weg zur Burg empor, vorbei am Rathaus gelangen wir in den Ortschaft **Schaffhof** und wandern heiter durch ein kleines Wäldchen zum **Ludwig-Donau-Main-Kanal**.

3 Etappe: Altdorf b. Nürnberg – Burghann

Länge: 6.6 km / 150 hm auf, 150 hm ab · Gehzeit: 1.5 - 2 h · Markierung:

Verlauf: Altdorf – Teufelsköhle – Prethalmühle – Westhaid – Burghann

Charakterist: Kurze, vor allem im Schwarzatal wildromantische Wanderung.

Nach einem guten Frühstück und einer Stadtbesichtigung starten wir von **Altdorf** bei Nürnberger Tor am Ende des Oberen Markts. Der **Eppeleinweg** bringt uns auf einem kleinen Fußweg rasch aus der Stadt hinaus und führt in das Pfaffental, das von einer hohen Autobahnbrücke überspannt ist. Der Wiesengrund verzweigt sich, schließlich dringt er in den dichten Wald ein. Etwas unterhalb des Wegs befindet sich die romantische **Teufelsköhle**, die wegen akuter Einsturzgefahr gesperrt ist.

Ein alter Pfad bringt uns schließlich zu den Häusern der **Prethalmühle**. Etwa 100 Meter westlich des Anwesens überqueren wir eine Holzbrücke nach links und wenige und nochmals nach links. Kurz darauf biegen wir bei **Tafel 357** schräg nach rechts in einen ansteigenden Hohlweg ab, der wenig später eine Waldwiese erreicht. Weiter steigend, erreichen wir oberhalb des Fichtenwalds die Hochfläche.

Am Waldrand nehmen wir den nach rechts abbiegenden Feldweg, der sich durch die Wiesen und Felder schlängelt. Er mündet in eine kleine Straße, die durch die Ortschaft **Westhaid** führt.

Wir folgen ihr weiter durch den Wald und kommen später nach **Burghann**.

In der hoch aufragenden Veste von Burghann war Ritter Epplein von Gallingen nach seiner Festnahme in Postbauer gegebe

n. Ein wunderbarer Wiesenweg und gemütliche Hotels laden ein, zu bleiben und Kraft für die nächste Etappe zu tanken.

4 Etappe: Berg b. Neumarkt i.d.OPf. – Postbauer-Heng

Länge: 18.3 km / 250 hm auf, 200 hm ab · Gehzeit: 3.5 - 4 h

Markierung:

Verlauf: Berg b. Neumarkt i.d.OPf. – Ludwig-Donau-Main-Kanal – Beckenhof – Heinzburg – Hohe Straße – Gitzberg – Postbauer-Heng – Kennath – Heng

Charakterist: Ausgedehnte, sehr waldrische Wanderung, kaum Anstiege.

Richtung abwärts wandern. Am Waldrand erreichen wir einen Flurweg, der in das uns liegende **Pötzling** führt. Unser Weg wendet sich im Ort nach links, und auf einem Feldweg erreichen wir wenig später **Oberhaidelbach**. Östlich davon steigt unser Weg über obbaumbestandene Wiesen auf einem anhaltend steigenden Flurweg zunächst am Waldrand, dann in dichten Buchenwald, hangaufwärts und mündet schließlich in einer hangparallel verlaufende Forstrstraße. Nach einem Sporn beginnt sie zu fallen und sinkt in mehreren Kehlen hinunter nach **Weißendorf** (mehrere Einkehrmöglichkeiten).

Südlich der Ortschaft zweigt unser Weg halbrechts von der Straße ab und dringt in den nahen Wald ein. In fast völliger Stille gleiten wir von Frankens Oberspaziergänger. In einer Senke unterhalb des verträumten **Wellers Haslach** stoßen wir bei **Wegweiser 3818** auf den **Velzburger Weg** nach links in Richtung Alter Kanal. Wandern, Wiesen- und Waldwege führen uns in häufigem Auf und Ab mit vielen Richtungswechseln hinauf nach **Rührersberg**.

Wenig später erreichen wir das **Kanalgästehaus** und die **Hochwasserwarte** am **Ludwig-Donau-Main-Kanal**.

Jenseits der Brücke steigt unser Weg erneut an und erreicht kurz darauf den **Rascher Berg**. Wo der Kamm erreicht ist, werden wir nach rechts und wandern bergab weiter, bis wir **Unterlößbach** mit seiner St. Willibalds-Kirche erreichen.

Unser Weg führt auf der Ortsstraße zunächst hangparallel weiter und folgt später einer Flurstraße. Am Ende des Hohlwegs biegt unser Weg nach rechts ab und überquert die stark frequentierte A3. Kurz vor den Gebietsgebieten von **Mellehöfen** liegt unser Weg schräg nach links ab und folgt schönen Wiesenwegen bis nach **Ging.** d. OPf., das mit seiner ausgezeichneten Gastronomie lockt. Nun ist Zeit, sich zu stärken und auszuruhen.

Am **Wegweiser 4023** müssen wir aufpassen! Die Reste der alten Burgruine liegen ca. 100 m oberhalb, es lohnt sich, hinauf zu steigen. Wir aber wandern uns der **Zeugenbergrunde** in westlicher Richtung Grünberg zu, einem Spitzentwanderer. Wieder Wiesen- und Waldwege führen uns in häufigem Auf und Ab mit vielen Richtungswechseln hinauf nach **Rührersberg**.

Am Waldrand stoßen wir bei **Wegweiser 4249** auf den **Berger Weg** dem wir von hier ab durch den östlichen Pyraumber Forst folgen. Bald führt unser Weg auf eine Forststraße, die wir ansteigen und später auf Forstrstraßen bergwärts ansteigen. Ein herrlicher Waldweg bringt uns in den kleinen Weiler **Dennenlohe**, wo wir ein kurzes Stück der Straße folgen und westlich der Schwarza-Brücke nach links in die Ortschaft **Dürnhof** abbiegen.

Am Waldrand stoßen wir bei **Wegweiser 4270** auf den **Berger Weg** dem wir von hier ab durch den östlichen Pyraumber Forst folgen. Hier, bei **Wegweiser 4270**, wechseln wir, rechts abbiegend, auf den **Ebenbühl** Über aussichtsreiche Wiesen bringt uns ein Flurweg in westlicher Richtung in die Wälder der Oberen Haide.

Ein schöner Waldweg bringt uns in den kleinen Weiler **Dennenlohe**, wo wir ein kurzes Stück der Straße folgen und westlich der Schwarza-Brücke nach links in die Ortschaft **Dürnhof** abbiegen.

Am Waldrand stoßen wir bei **Wegweiser 4270** auf den **Berger Weg** dem wir von hier ab durch den östlichen Pyraumber Forst folgen. Bald führt unser Weg auf eine Forststraße, die wir ansteigen und später auf Forstrstraßen bergwärts ansteigen. Ein herrlicher Waldweg bringt uns in den kleinen Weiler **Dennenlohe**, wo wir ein kurzes Stück der Straße folgen und westlich der Schwarza-Brücke nach links in die Ortschaft **Dürnhof** abbiegen.

Am Waldrand stoßen wir bei **Wegweiser 4270** auf den **Berger Weg** dem wir von hier ab durch den östlichen Pyraumber Forst folgen. Hier, bei **Wegweiser 4270**, wechseln wir, rechts abbiegend, auf den **Ebenbühl** Über aussichtsreiche Wiesen bringt uns ein Flurweg in westlicher Richtung in die Wälder der Oberen Haide.

Ein schöner Waldweg bringt uns in den kleinen Weiler **Dennenlohe**, wo wir ein kurzes Stück der Straße folgen und westlich der Schwarza-Brücke nach links in die Ortschaft **Dürnhof** abbiegen.

Am Waldrand stoßen wir bei **Wegweiser 4270** auf den **Berger Weg** dem wir von hier ab durch den östlichen Pyraumber Forst folgen. Hier, bei **Wegweiser 4270**, wechseln wir, rechts abbiegend, auf den **Ebenbühl** Über aussichtsreiche Wiesen bringt uns ein Flurweg in westlicher Richtung in die Wälder der Oberen Haide.

Ein schöner Waldweg bringt uns in den kleinen Weiler **Dennenlohe**, wo wir ein kurzes Stück der Straße folgen und westlich der Schwarza-Brücke nach links in die Ortschaft **Dürnhof** abbiegen.

Am Waldrand stoßen wir bei **Wegweiser 4270** auf den **Berger Weg** dem wir von hier ab durch den östlichen Pyraumber Forst folgen. Hier, bei **Wegweiser 4270**, wechseln wir, rechts abbiegend, auf den **Ebenbühl** Über aussichtsreiche Wiesen bringt uns ein Flurweg in westlicher Richtung in die Wälder der Oberen Haide.

Ein schöner Waldweg bringt uns in den kleinen Weiler **Dennenlohe**, wo wir ein kurzes Stück der Straße folgen und westlich der Schwarza-Brücke nach links in die Ortschaft **Dürnhof** abbiegen.

Am Waldrand stoßen wir bei **Wegweiser 4270** auf den **Berger Weg** dem wir von hier ab durch den östlichen Pyraumber Forst folgen. Hier, bei **Wegweiser 4270**, wechseln wir, rechts abbiegend, auf den **Ebenbühl** Über aussichtsreiche Wiesen bringt uns ein Flurweg in westlicher Richtung in die Wälder der Oberen Haide.

Ein schöner Waldweg bringt uns in den kleinen Weiler **Dennenlohe**, wo wir ein kurzes Stück der Straße folgen und westlich der Schwarza-Brücke nach links in die Ortschaft **Dürnhof** abbiegen.

Am Waldrand stoßen wir bei **Wegweiser 4270** auf den **Berger Weg** dem wir von hier ab durch den östlichen Pyraumber Forst folgen. Hier, bei **Wegweiser 4270**, wechseln wir, rechts abbiegend, auf den **Ebenbühl** Über aussichtsreiche Wiesen bringt uns ein Flurweg in westlicher Richtung in die Wälder der Oberen Haide.

Ein schöner Waldweg bringt uns in den kleinen Weiler **Dennenlohe**, wo wir ein kurzes Stück der Straße folgen und westlich der Schwarza-Brücke nach links in die Ortschaft **Dürnhof** abbiegen.

Am Waldrand stoßen wir bei **Wegweiser 4270** auf den **Berger Weg** dem wir von hier ab durch den östlichen Pyraumber Forst folgen. Hier, bei **Wegweiser 4270**, wechseln wir, rechts abbiegend, auf den **Ebenbühl** Über aussichtsreiche Wiesen bringt uns ein Flurweg in westlicher Richtung in die Wälder der Oberen Haide.

Ein schöner Waldweg bringt uns in den kleinen Weiler **Dennenlohe**, wo wir ein kurzes Stück der Straße folgen und westlich der Schwarza-Brücke nach links in die Ortschaft **Dürnhof** abbiegen.

Am Waldrand stoßen wir bei **Wegweiser 4270** auf den **Berger Weg** dem wir von hier ab durch den östlichen Pyraumber Forst folgen. Hier, bei **Wegweiser 4270**, wechseln wir, rechts abbiegend, auf den **Ebenbühl** Über aussichtsreiche Wiesen bringt uns ein Flurweg in westlicher Richtung in die Wälder der Oberen Haide.

Ein schöner Waldweg bringt uns in den kleinen Weiler **Dennenlohe**, wo wir ein kurzes Stück der Straße folgen und westlich der Schwarza-Brücke nach links in die Ortschaft **Dürnhof** abbiegen.

Am Waldrand stoßen wir bei **Wegweiser 4270** auf den **Berger Weg** dem wir von hier ab durch den östlichen Pyraumber Forst folgen. Hier, bei **Wegweiser 4270**, wechseln wir, rechts abbiegend, auf den **Ebenbühl** Über aussichtsreiche Wiesen bringt uns ein Flurweg in westlicher Richtung in die Wälder der Oberen Haide.

Ein schöner Waldweg bringt uns in den kleinen Weiler **Dennenlohe**, wo wir ein kurzes Stück der Straße folgen und westlich der Schwarza-Brücke nach links in die Ortschaft **Dürnhof** abbiegen.

Am Waldrand stoßen wir bei **Wegweiser 4270** auf den **Berger Weg** dem wir von hier ab durch den östlichen Pyraumber Forst folgen. Hier, bei **Wegweiser 4270**, wechseln wir, rechts abbiegend, auf den **Ebenbühl** Über aussichtsreiche Wiesen bringt uns ein Flurweg in westlicher Richtung in die Wälder der Oberen Haide.

Ein schöner Waldweg bringt uns in den kleinen Weiler **Dennenlohe**, wo wir ein kurzes Stück der Straße folgen und westlich der Schwarza-Brücke nach links in die Ortschaft **Dürnhof** abbiegen.

Am Waldrand stoßen wir bei **Wegweiser 4270** auf den **Berger Weg** dem wir von hier ab durch den östlichen Pyraumber Forst folgen. Hier, bei **Wegweiser 4270**, wechseln wir, rechts abbie